

Die Mittelstreckler sorgen für begeisternde Rennen

Kreis-Hallenmeisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses



Energischer Start zum 500-Meter-Lauf der Jungen



Vorbildlicher Staffelwechsel zwischen Amelie Wild und Carolin Meyer in der B-Schülerinnenstaffel des MTV 49

Vier Kreisvereine – TV 87 Stadtoldendorf, MTV 49 Holzminden, TV Deutsche Eiche und erstmals der SLT Deensen – hatten fast 100 Jungen und Mädchen zu den Kreis-Hallenmeisterschaften in die Sporthalle des Campe-Gymnasiums in Holzminden entsandt. Viereinhalb Stunden sorgte der Leichtathletik-Nachwuchs der Schülerklassen für spannende Wettkämpfe, bei denen die Mittelstreckler die Highlights setzten.

Mit dem Delligser SC und TuSpo Grünenplan fehlten zwei starke Vereine, die leider auf Grund einer mangelnden Terminkoordination andere Wettkampfaufgaben wahrnehmen mussten. Dafür sprang der neue SLT Deensen unter der Leitung von Arnulf Heyde in die Bresche und konnte sich mehrmals gut in Szene setzen.

Während der Veranstaltung wurden die Stimmbänder der Wettkampfleitung stark strapaziert, da kurz nach Beginn der Meisterschaften die Mikrofonanlage streikte. Größere Lautstärke produzierten dafür die Anfeuerungsrufe der begeistert mitgehenden Jungen und Mädchen und ihrer Betreuer.

Am Rande der Meisterschaften ehrte Kreisvorsitzender Thomas Brandt MTV-Coach Klaus Roloff für seine Ernennung zum Trainer des Jahres durch den Landesverband.

Lediglich fünf Sprinter blieben über 30 Meter unter fünf Sekunden. Dazu gehörte natürlich Sprint-Landesmeister Kai Gruber (MTV 49), der in 4,46 Sekunden hoch überlegen in M15 gewann. Hinter ihm stellte sein Vereinskollege Lukas Sandforth seine Verbesserung als Zweiter mit 4,80 Sekunden knapp vor Stabhochsprung-Landesmeister Daniel Heise (MTV 49) unter Beweis. Nur wenig langsamer war M14-Sieger Niklas Severin (MTV 49), der eine starke Sprintstaffel des Vereins vervollständigen wird, mit 4,84 Sekunden. Als Meisterin der W13 beeindruckte Lorena Schwarz (TV 87) mit 4,96 Sekunden, mit denen sie drei MTVerinnen auf die Plätze verwies.

Kai Gruber entschied auch den Hochsprung mit 1,53 Metern für sich, wobei weniger die Siegeshöhe, als vielmehr seine skurrile Technik und seine Sprungkraft hervorstachen. Lukas Sandforth, mit der gleichen Höhe Vizemeister, unterlag nur auf Grund eines entscheidenden Fehlversuchs. Mit ebenfalls 1,53 Metern konnte sich Niklas Severin in M14 enorm steigern und lag sogar auf Grund der Fehlversuchsregel noch vor den beiden Älteren. Geradezu sensationell war die Vorstellung von Isabel Tabea Sander (MTV 49): In der Technik stand sie Kai Gruber kaum nach, übersprang aber zur eigenen Überraschung 1,37 Meter und verwies Lorena Schwarz knapp auf Rang zwei. Die technisch beste Springerin war die kleine Lea Marie Scholz (MTV 49), die als W14-Siegerin sauber über 1,33 Meter flopte.

Daniel Heise kam mit der Kugel am weitesten und gewann den M15-Wettbewerb mit 10,24 Metern vor Kai Gruber, der 10,08 Meter stieß. Hoherfreut über die neue Bestleistung von 7,90 Metern war Lara Koch (MTV 49) als Siegerin der W14. Hinter ihr trennten Yesim Yilmaz und Amelie Wild (beide MTV 49) nur sechs Zentimeter.

Dreimal konnte sich der TV Deutsche Eiche bei den Rundenstaffeln mit Meisterehren schmücken, was seine Anhänger mit lauter Begeisterung quittierten. Mit 1:04,0 Minuten und 1:09,0 Minuten waren der TV 87 und TV Deutsche Eiche bei den C-Schülerinnen die schnellsten. Die beste aller Staffelzeiten legte jedoch das fast profihaft wechselnde B-Schülerinnen-Team des MTV 49 mit 1:01,0 Minuten vor.

Bei den abschließenden Läufen über 500 Meter gaben die Jungen und Mädchen noch einmal richtig Gas. Mit einem mutigen Sturm Lauf vom Start weg gelang Tim Engelke (MTV 49) in M13 mit 1:45,84 Minuten eine der schnellsten je gelaufenen Zeiten. Bei den Zwölfjährigen kam ihm Edmont Nowitschitschin (TV Deutsche Eiche) mit 1:53,87 Minuten am nächsten; Steffen Geese (SLT Deensen) lag nur vier Sekunden zurück. Noch schneller war M11-Sieger Leon Fechner (TV 87), der nur 1:50,55 Minuten für die sechs Runden benötigte. Auch Leonid Czyppull (MTV 49) blieb noch unter zwei Minuten. Für den M10-Meistertitel für den SLT Deensen sorgte Maurice Kues – er war nach 1:58,24 Minuten sieben Zehntel vor Marius Dorf (TV 87) im Ziel. Zwei Runden vor Schluss setzte sich Marie Czyppull (MTV 49) erfolgreich von Lorena Schwarz (TV 87) ab und gewann den W13-Titel in sehr guten 1:53,21 Minuten; Lorena konnte als Zweite mit 1:54,05 Minuten ebenfalls zufrieden sein. Ganze sieben Hundertstel trennten Meisterin Madline Koch (SLT Deensen) und die im Spurt stark aufkommende Janika Schmidt (TV 87) in der Klasse W11; beide Mädchen unterboten ebenfalls noch die zwei Minuten.